

# Gesetze, Verordnungen und Mitteilungen

## der Evangelisch-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate

Jahrgang 1948

Hamburg, 1. Februar 1948

Nummer 1

### Inhalt

#### I. Gesetze und Verordnungen

1. Verordnung betr. Aenderung der Prüfungsordnung für den Kirchlichen Verwaltungsdienst
2. Verordnung betr. Sperrung freiwerdender Stellen

#### II. Von der Landessynode

- #### III. Aus der kirchlichen Arbeit
1. Konfirmandenanmeldung

#### IV. Mitteilungen

1. Textplan für den Kindergottesdienst 1947/48
2. Einladungen bei Pastoren-Einführungen
3. Bezirkseinteilung der Kirchengemeinde West-Barmbek
4. Beschaffung von Klöppeln für zurückgelieferte Glocken
5. Mitgliedschaft der Begräbniskasse pommerischer und anderer evangelischer Geistlicher

#### V. Personalien

1. Ausschreibungen
2. Wahlen und Einführungen
3. Beauftragungen, Ernennungen, Versetzungen
4. Zuweisungen von Lehrvikaren
5. Dienstbeendigungen, Beurlaubungen
6. Todesfälle

#### VI. Berichtigungen

1. Berichtigung des Kollektenplans für das Jahr 1948
2. Berichtigung des Pastorenverzeichnisses

## I. Gesetze und Verordnungen

### 1. Verordnung betr. Änderung der Prüfungsordnung für den Kirchlichen Verwaltungsdienst.

Der § 8 der Prüfungsordnung für den Kirchlichen Verwaltungsdienst vom 29. März 1935, GVM 1935, Seite 34, erhält folgende Fassung:

„(1) Zugelassen zur 2. Prüfung für den kirchlichen Verwaltungsdienst wird

1. ein festangestellter Kirchenbuchführer, der die 2. kirchliche Verwaltungsprüfung oder eine gleichwertige Prüfung noch nicht bestanden hat;

2. ein in der Stellung als Beamter auf Widerruf stehender Kirchenbuchführer, frühestens nach Ablauf des 3. Jahres seiner Tätigkeit als Kirchenbuchführer (Gemeinmediakon) auf Widerruf;

3. ein festangestellter Sekretär, frühestens nach Ablauf des 3. Jahres seiner Tätigkeit als festangestellter Sekretär.

(2) Die Entscheidung darüber, welche Prüfung als gleichwertig gilt, hat der Vorsitzende des Prüfungsausschusses.“

H a m b u r g, den 20. Januar 1948.

Der Landeskirchenrat

### 2. Verordnung betr. Sperrung freiwerdender Stellen.

Die Geltungsdauer der Verordnung betr. Sperrung freiwerdender Stellen vom 25. Mai 1946 (GVM 1946, S. 17) wird gemäß Beschluß des Landeskirchenrats vom 15. Januar 1948 aufgrund § 59 der Verfassung der Evang.-luth. Kirche im Hamburgischen Staate vom 30. Mai 1923 bis zum 30. Juni 1948 verlängert.

H a m b u r g, den 20. Januar 1948.

Der Landeskirchenrat

## II. Von der Landessynode

## III. Aus der kirchlichen Arbeit

### 1. Konfirmandenanmeldung.

Die Anmeldung der Konfirmanden, welche zu Ostern 1950 konfirmiert werden sollen, findet bei den Pastoren der Hamburger Gemeinden statt am:

Montag, 5. April 1948,

Dienstag, 6. April 1948,

Donnerstag, 8. April 1948,

Freitag, 9. April 1948,

jeweils nachmittags 15—18 Uhr.

Der Unterricht dieses neuen Konfirmandenjahrganges beginnt am Montag, dem 3. Mai, bzw. Dienstag, dem 4. Mai 1948.

## IV. Mitteilungen

1. Textplan für den Kindergottesdienst 1947/48.  
30. November 1947, 1. Advent: Matthäus 21, 1—16  
Der Himmelskönig kommt in seine Stadt.  
7. Dezember 1947, 2. Advent: Matthäus 25, 31—45  
Christus der Weltrichter.

14. Dezember 1947, 3. Advent: Matthäus 3, 1—12  
Johannes der Täufer.
21. Dezember 1947, 4. Advent: Lukas 1, 26—33  
Von Gott erwählt.
25. Dezember 1947, Christfest: Lukas 2, 1—20  
Freude allem Volk.

28. Dezember 1947, Sonntag nach Weihnachten  
Matthäus 2, 13—15, 19—23;  
Er hat seinen Engeln befohlen über dir.
4. Januar 1948, Sonntag nach Neujahr: Matthäus 2,  
1—12; Die ersten Heiden beten den Heiland an.
11. Januar 1948, 1. Sonntag nach Epiphania  
Matthäus 3, 13—17;  
Wie Jesus getauft wird.
18. Januar 1948, 2. Sonntag nach Epiphania  
Matthäus 4, 1—11;  
Jesus in der Versuchung.
25. Januar 1948, Septuagesimä: Markus 1, 14—45;  
Ein voller Tag für Gottesreich.
1. Februar 1948, Sexagesimä: Markus 2, 1—12;  
Dir sind deine Sünden vergeben.
8. Februar 1948, Estomihi: Matthäus 9, 9—13;  
Der Seelenarzt.
15. Februar 1948, Invocavit: Matthäus 16, 13—26;  
Jesus — der Christus.
22. Februar 1948, Reminiscere: Matthäus 20, 20—28;  
Durch Kreuz zur Krone.
29. Februar 1948, Oculi: Matthäus 26, 17—30;  
Jesus im Jüngerkreis am letzten Abend.
7. März 1948, Lätare: Matthäus 26, 47—50, 57—75;  
Jesu Bekenntnis und Petri Verleugnung.
14. März 1948, Judica: Matthäus 27, 1—2, 11—24;  
Unschuldig — und dennoch verurteilt.
21. März 1948, Palmarum: Matthäus 27, 31, 33—50;  
Der Tod Jesu am Kreuz.
26. März 1948, Karfreitag: Matthäus 27, 50—66;  
Am Grabe Jesu.
28. März 1948, Ostern: Matthäus 28, 1—10;  
Auferstanden ist der Herr.
4. April 1948, Quasimodogeniti:  
Johannes 20, 11—18;  
Was eine Jüngerin am Ostermorgen erlebt hat.
11. April 1948, Misericordias Domini:  
Johannes 10, 12—17, 27—28;  
Der gute Hirte.
18. April 1948, Jubilate: Matthäus 14, 22—32;  
Jesus ist wieder da.
25. April 1948, Kantate: Markus 10, 13—16;  
Den Kindern das Himmelreich.
2. Mai 1948, Rogate: Matthäus 15, 21—28;  
Bitten — eine Macht.
9. Mai 1948, Exaudi: Matthäus 28, 16—20;  
Aller Welt das Heil Gottes.
16. Mai 1948, Pfingstfest: Apostelg. 2, 1—18;  
Unerschrockener Zeugendienst.
23. Mai 1948, Dreieinigkeitsfest:  
Apostelg. 2, 32—47; 6, 1—7;  
Die Gemeinde Jesu preist ihren Herrn.
30. Mai 1948, 1. Sonntag nach Dreieinigkeitsfest:  
Apostelg. 3, 1—20; Im Namen Jesu Christi.
6. Juni 1948, 2. Sonntag nach Dreieinigkeitsfest:  
Apostelg. 4, 1—22;  
Menschliche Gewalt gegen Gottes Taten.
13. Juni 1948, 3. Sonntag nach Dreieinigkeitsfest:  
Apostelg. 4, 32—5, 11; Was nicht aus dem  
Glauben kommt, ist Sünde.
20. Juni 1948, 4. Sonntag nach Dreieinigkeitsfest:  
Apostelg. 6, 8—7, 2;  
Hitzige Religionsgespräche.
27. Juni 1948, 5. Sonntag nach Dreieinigkeitsfest:  
1. Mose 1, 1—2, 3;  
Gott hat die Welt erschaffen.
6. Juli 1948, 6. Sonntag nach Dreieinigkeitsfest:  
1. Mose 3, 1—19, 23—24;  
Sündenfall.
11. Juli 1948, 7. Sonntag nach Dreieinigkeitsfest:  
1. Mose 4, 1—16;  
Der Tod ist der Sünde Sold.
18. Juli 1948, 8. Sonntag nach Dreieinigkeitsfest:  
1. Mose 6, 5—22; 7, 1—24;  
Gehorsam bewahrt vor Gericht.
25. Juli 1948, 9. Sonntag nach Dreieinigkeitsfest:  
1. Mose 8, 1—9, 15; Gottes Gnade.
1. August 1948, 10. Sonntag nach Dreieinigkeitsfest:  
1. Mose 11, 1—9;  
Gott läßt seiner nicht spotten.
8. August 1948, 11. Sonntag nach Dreieinigkeitsfest:  
1. Mose 12, 1—9; 15, 1—6;  
Abraham, von Gott auserwählt.
15. August 1948, 12. Sonntag nach Dreieinigkeitsfest:  
1. Mose 18, 1—5, 17—33;  
Gott besucht den Abraham.
22. August 1948, 13. Sonntag nach Dreieinigkeitsfest:  
1. Mose 19, 1—5, 11—17, 24—29;  
Gott hält Strafgericht über Sodom.
29. August 1948, 14. Sonntag nach Dreieinigkeitsfest:  
1. Mose 22, 1—13, 15—19;  
Gott prüft Abrahams Gehorsam.
5. September 1948, 15. Sonntag n. Dreieinigkeitsfest  
1. Mose 25, 27—34; 27, 1—40;  
Der Streit um den Segen.
12. September 1948, 16. Sonntag n. Dreieinigkeitsfest  
1. Mose 28, 10—22; Heil auf der Flucht.
19. September 1948, 17. Sonntag n. Dreieinigkeitsfest  
1. Mose 32, 4—31; Der Gottesstreiter.
26. September 1948, Michaelisfest:  
Matthäus 9, 35—38;  
Die Ernte ist groß, der Schnitter wenig.
3. Oktober 1948, Erntedankfest:  
Markus 6, 30—44;  
Brot für Seele und Leib.
10. Oktober 1948, 20. Sonntag nach Dreieinigkeitsfest  
Matthäus 18, 21—35;  
Gotteshilfe oder Teufelshilfe.
17. Oktober 1948, 21. Sonntag nach Dreieinigkeitsfest  
Markus 10, 17—31; Eines fehlt dir noch.
24. Oktober 1948, 22. Sonntag nach Dreieinigkeitsfest  
Markus 12, 41—44;  
Die Scherflein der Witwe.
31. Oktober 1948, Reformationsfest:  
Apostelg. 4, 12; Christus allein!
7. November 1948, Drittletzter Sonntag nach Drei  
einigkeitsfest: Matthäus 5, 13—16;  
Das Salz der Erde, das Licht der Welt.
14. November 1948, Vorletzter Sonntag nach Drei  
einigkeitsfest: Matthäus 21, 26—32;  
Bekehrter Sünder oder frommer Heuchler
17. November 1948, Bußtag: Lukas 13, 1—9;  
Tut Buße.
21. November 1948, Letzter Sonntag nach Dreieinig  
keitsfest: Matthäus 25, 1—13;  
Bedenke das Ende.

## 2. Einladungen bei Pastoren-Einführungen.

Die Kirchenvorstände werden darauf hingewiesen, daß bei der Einführung von Geistlichen auch die Mitglieder des Landeskirchenrats und des Präsidiums der Landessynode einzuladen sind.

H a m b u r g, den 20. Januar 1948.

Der Landeskirchenrat

## 3. Bezirkseinteilung der Kirchengemeinde West-Barmbek.

### a) Bezirk Pastor Hagemeister:

Flüggestraße  
Grovestraße 1—13  
Jarrestraße 60—96  
Kämmererufer  
Lohkoppelstraße zwischen Schleidenstr. und Spohrstr.  
Osterbekstraße 60—82  
Saarlandstraße 1—23 und 2—30  
Schleidenplatz (jetzt Biedermannplatz)  
Schleidenstraße  
Spohrstraße  
Volkmannstraße  
Weberstraße  
Weidestraße 80—152

### b) Bezirk Pastor Strege:

v. Axenstraße  
Bachstraße, gerade Nummern  
Bartholomäusstraße  
Desenißstraße

Diederichstraße  
Elsastraße  
Flotowstraße  
Framheinstraße  
Hamburgerstraße 41—121  
Heitmannstraße  
Imstedt  
Lindnersweg  
Mozartstraße von 39 und 40 an  
Rönnhaidstraße  
Beim alten Schützenhof  
Stradellakehre  
Grovestraße von 15 an

## 4. Beschaffung v. Klöppeln f. zurückgelieferte Glocken.

Sollten sich bei der Beschaffung von Klöppeln für die zurückgelieferten Glocken Schwierigkeiten ergeben, wird um Mitteilung an den Landeskirchenrat gebeten.

## 5. Mitgliedschaft der Begräbniskasse pommerischer und anderer evangelischer Geistlicher.

Mitglieder der Begräbniskasse pommerischer und anderer ev. Geistlicher, vormals zu Stettin, jetzt (19a) Sangerhausen, Ludwigstr. 8, die mit dem Rentanten derselben, Pastor i. R. Wentzel, ebendort, früher in Herzfelde b/Haßleben/Uckm., noch nicht wieder in Verbindung stehen, werden gebeten, ihre Anschrift den „Vereinigten Begräbniskassen für die evangelischen Kirchengemeinden, e. V.“ in (24) Wedel/Holst., Rolandstr. 9, umgehend mitzuteilen.

# V. Personalien

## 1. Ausschreibungen.

### a) Ausschreibung der 3. Pfarrstelle in St. Gertrud.

Die mit der Seelsorge am Marienkrankenhaus und der Entbindungsanstalt Finkenau verbundene 3. Pfarrstelle zu St. Gertrud wird hiermit ausgeschrieben. Meldungen bis zum 28. Februar 1948 an den Vorsitzenden des Kirchenvorstandes, Pastor Gerhard Schade, Hamburg 24, Immenhof 3. Wohnung kann voraussichtlich beschafft werden.

### b) Ausschreibung einer Kirchenbuchführerstelle in Hamburg-Hoheluft.

In der Kirchengemeinde Hamburg-Hoheluft ist die Stelle des Kirchenbuchführers zum 1. April 1948 neu zu besetzen. Bewerber dürfen nicht über 35 Jahre alt sein und müssen fest auf dem Boden des lutherischen Bekenntnisses stehen. Laufbahn und Besoldung richten sich nach den Grundsätzen des kirchlichen Besoldungsgesetzes. Bewerbungen mit Lebenslauf und den üblichen Unterlagen sind bis zum 28. Februar 1948 bei dem Vorsitzenden des Kirchenvorstandes, Pastor Dr. Otto Schumacher, Hamburg 20, Löwenstr. 60, einzureichen.

### c) Ausschreibung der Kirchenbuchführerstelle in Hamburg-Uhlenhorst.

In der Kirchengemeinde Uhlenhorst ist die Stelle eines Kirchenbuchführers zu besetzen. Die Anstellung,

die zunächst auf Probe erfolgt, und die Besoldung geschieht nach den Grundsätzen des kirchlichen Besoldungsgesetzes. Es ist erwünscht, daß die Bewerber die 1. und 2. Prüfung für den kirchlichen Verwaltungsdienst bestanden haben und diakonische Vorbildung besitzen. Bewerbungen mit ausführlichem, handschriftlichem Lebenslauf, Zeugnissen und allen erforderlichen Unterlagen sind bis zum 31. März 1948 an den Kirchenvorstand, z. Hd. des Vorsitzenden Pastor Schröder, Hamburg 21, Schlüterstr. 19, zu richten.

### d) Ausschreibung der Gemeindegewerkschaftsleiterstelle in Hamburg-Hoheluft.

In der Kirchengemeinde Hamburg-Hoheluft ist die Stelle einer Gemeindegewerkschaftsleiterin sofort zu besetzen. Bewerberinnen, die grundsätzlich das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet haben sollen, müssen den Nachweis erbringen, daß sie an einer von der Hamburgischen Landeskirche anerkannten Frauen- oder Bibelschule ausgebildet sind und die vorgeschriebene Abschlußprüfung bestanden haben. Die Vergütung richtet sich nach den Bestimmungen der Tarifordnung A für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst (in Betracht kommen die Vergütungsgruppen IX bis VI b). Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind bis zum 28. Februar 1948 bei dem Vorsitzenden des Kirchenvorstandes, Pastor Dr. Otto Schumacher, Hamburg 20, Löwenstr. 60, einzureichen.

## 2. Wahlen und Einführungen

- a) Der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Alt-Cuxhaven wählte in seiner Sitzung am 22. Dezember 1947 unter der Leitung von Pastor Dr. U h s a d e l im abgekürzten Wahlverfahren den Marineoberpfarrer Arno P ö t z s c h einstimmig zum 3. Pastor der Kirchengemeinde Alt-Cuxhaven. Der Landeskirchenrat hat Pastor P ö t z s c h zum 1. Januar 1948 in dieses Amt berufen.
- b) Pastor Walther M a h l a u, bisher kommissarisch an der Kreuzkirchengemeinde in Wandsbek, wird mit Wirkung vom 1. Januar 1948 endgültig in den Dienst der Hamburgischen Landeskirche übernommen.
- c) Pastor Dr. S u r k a u, bisher kommissarisch in der Evakuiertenseelsorge in Berne eingesetzt, wird mit Wirkung vom 1. Januar 1948 endgültig in den Dienst der Hamburgischen Landeskirche übernommen.
- d) Pastor Traugott W i e m e r, bisher kommissarisch im Zuchthaus und Gefängnis Fuhlsbüttel eingesetzt, wird mit Wirkung vom 1. Januar 1948 endgültig in den Dienst der Hamburgischen Landeskirche übernommen.
- e) Der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde St. Georg wählte in seiner Sitzung am 12. Februar 1948 unter der Leitung von Landesbischof D. Dr. Schöffel im abgekürzten Wahlverfahren einstimmig den Hilfsprediger Pastor Kurt F a e h l i n g zum 2. Pastor der Kirchengemeinde St. Georg.
- f) Der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Alt-Cuxhaven wählte in seiner Sitzung am 10. Oktober 1947 den Diakon Rudolf K e r n i c h zum 1. November 1947 als Gemeinédiakon der Kirchengemeinde Alt-Cuxhaven. Der Landeskirchenrat hat die Wahl bestätigt.
- g) Der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Hoheluft wählte in seiner Sitzung am 28. Dezember 1947 den Diakon Eduard G o h l, bisher Staffurt, zum

1. Februar 1948 als Gemeinédiakon der Kirchengemeinde Hoheluft. Der Landeskirchenrat hat die Wahl bestätigt.

- h) Der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Groß-Borstel wählte in seiner Sitzung am 9. November 1947 den Studienrat Paul L i e p e l t als Kantor und Organist. Seine Anstellung erfolgt zum 1. Dezember 1947.
- i) Mit Wirkung vom 15. Februar 1948 wird der Lehrer Eduard S o n n e n b e r g, früher Warthegau, kommissarisch in die Stelle eines Diakons bei der Untersuchungshaftanstalt Hamburg-Stadt eingewiesen.
- k) Am 4. Adventssonntage, dem 21. Dezember 1947, wurde Pastor Wilhelm M a r q u a r d t in das Amt der Krankenhauseelsorge am Allgemeinen Krankenhaus Barmbek in Wandsbek durch Oberkirchenrat D. K n o l l e eingeführt. Oberkirchenrat D. Knolle legte seiner Einführungsrede Phil. 4, 5 zu Grunde. Pastor Marquardt predigte über Joh. 1, 19—28.

## 3. Beauftragungen, Ernennungen, Versetzungen

- a) Der Landeskirchenrat ernannte in seiner Sitzung am 8. Januar 1948 den Hauptpastor Lic. Volkmar H e r n t r i c h zum Oberkirchenrat.

## 4. Zuweisungen von Lehrvikaren.

## 5. Dienstbeendigungen, Beurlaubungen

- a) Der Kirchendiener Julius H e r r m a n n, Ochsenwerder, wird auf seinen Antrag zum 31. März 1948 in den Ruhestand versetzt.
- b) Die Beurlaubung von Pastor Helmut W e i ß h a u p t wird bis zu seiner endgültigen Übernahme in den Schuldienst der Hansestadt Lübeck verlängert.

## 6. Todesfälle.

# VI. Berichtigungen

## 1. Berichtigung des Kollektenplanes für das Jahr 1948

Der in GVM 1947, S. 52, veröffentlichte Kollektenplan für das Jahr 1948 wird wie folgt berichtigt:

Die Ziffer 1 erhält folgende Fassung:

1. Am Neujahrstage 1948 für das Hilfswerk der Evang.-luth. Kirche in Hamburg, abzuführen an das Kirchliche Hilfswerk Hamburg, Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg, Abteilung Mohlenhof, oder Postscheckkonto: Hamburg Nr. 94 18.  
 Unter 3. ist statt 8. Febr. 1. Febr. zu setzen  
 Unter 4. ist statt 22. Febr. 15. Febr. zu setzen  
 Unter 5. ist statt 29. Febr. 22. Febr. zu setzen  
 Unter 6. ist statt 14. März 7. März zu setzen  
 Unter 9. ist hinter dem Wort Kantate zu streichen „für die Gefangenenseelsorge in aller Welt“. Dafür ist zu setzen „für gesamt-kirchliche Zwecke und Notstände“.

Unter 21. ist hinter dem Wort Erntedankfest das Wort „Ostkollekte“ einzufügen.

Unter 24. ist hinter dem Wort Bußtag das Wort „Ostkollekte“ zu streichen.

Am 30. Mai 1948, dem 1. Sonntage nach Trinitatis, wird hiermit eine für alle Gemeinden der Hamburgischen Landeskirche verbindliche Kollekte für gesamt-kirchliche Zwecke und Notstände angeordnet. Die Kollektenerträge sind zu überweisen auf das Konto der Evangelischen Kirche in Deutschland bei der Deutschen Bank in Schwäbisch-Gmünd.

## 2. Berichtigung des Pastorenverzeichnisses

1. Der Telefonanschluß von Pastor H a u b o l d erhält die Nummer 33 24 07.

2. Pastor L e h m a n n wohnt jetzt Hamburg-Wandsbek, Goßlerstr. 98, Tel. 28 54 97.